

Alle(s) für die Lehre

Digitale Medien in der Hochschullehre
Weiterbildungsangebote 2017



Alle(s) für die Lehre	7
Grußworte	8
Grundlagen des E-Teaching	10
E-Teaching & E-Learning - Überblick und Einstieg	11
Rechtsfragen im E-Learning	12
E-Moderation - Online-Aktivitäten gestalten und begleiten	13
E-Learning-Werkzeuge	14
Einführung in die Arbeit mit Moodle	15
Moodle "on demand" - individuelle Beratung und Schulung	16
Virtuelles Klassenzimmer und Webkonferenzen	17
Alternative Lernplattformen: Wikis und Blogs	18
E-Portfolios im Einsatz	19
Konzepte und Methoden im E-Teaching	20
E-Assessment: elektronische Aufgaben, Übungen und Tests in der Lehre	21
Mobile Learning - Didaktische Aspekte beim Einsatz mobiler Geräte in der Lehre	22
Lernberatung und Lernbegleitung online	23
Gestaltung und Erstellung digitaler Inhalte	24
Videocasts gekonnt produzieren	25
Digitale Lehr-Lernmaterialien für das Selbststudium erstellen	26
Strukturieren und Präsentieren mit Mindmaps und Prezi	27

IT-Basics	28
Mediengestaltung kompakt I - Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	30
Mediengestaltung kompakt II - Video- und Audiodbearbeitung	31
Office kompakt (Word, PowerPoint, Excel)	32
Datenanalyse mit Excel	33
eTEACHiNG UP Weiterbildungsprogramm	36
Auftakt: E-Teaching - Was steckt dahinter?	38
Digitale Medien in der Präsenzlehre	39
E-Teaching Szenarien: Blended Learning, Flipped Classroom und Co.	40
Rechtsfragen im E-Learning	41
Abschluss: Evaluation und Qualitätssicherung im E-Learning	42
Weiterbildungskalender - Alle Termine auf einen Blick	44
Alle(s) für die Lehre	46
Weiterbildung, Beratung und Support	47
Der E-Teaching-Badge der Universität Potsdam	50
Infos und Ressourcen	52
Netzwerke und Communities	53
Impressum	54



Oft sind es die ganz konkreten und herausfordernden Situationen in Lehre und Studium, die Besonderheiten der Zielgruppe oder die fachspezifischen Aspekte der Gestaltung von Seminaren und Vorlesungen, die Lehrende bewältigen bzw. berücksichtigen müssen. Digitale Medien sind kein Zaubertrank für erfolgreiche akademische Lehr-Lernprozesse. Jedoch bieten sie - didaktisch eingebettet und in Passung zum Lehrkonzept - Lehrenden wie Lernenden die Chance, ihre jeweiligen Aktivitäten flexibler, abwechslungsreicher, zeitgemäßer und nicht selten auch effizienter durchzuführen.

Alle(s) für die Lehre - Digitale Medien in der Hochschule

Unter diesem Motto steht nicht nur dieser Angebotskatalog. Es ist das gemeinsame Ansinnen verschiedener Einrichtungen an der Universität Potsdam, Sie als Lehrende bei der Integration von E-Learning in den Alltag von Lehre und Studium zu unterstützen. Ob Sie ihre Präsenzlehre durch digital gestaltete Methoden oder Inhalte ergänzen, Online-Aktivitäten und Präsenz-Anteile im Blended Learning-Format miteinander verbinden oder sogar reine Online-Lehre planen. Ziel unserer Angebote ist es, dass mediengestützte Lehre aus technischer, inhaltlicher und persönlicher Sicht von Ihnen und den Studierenden gleichermaßen als hilfreich und förderlich erlebt wird.

Dieses Heft gibt Ihnen einen Überblick zu Workshops aus verschiedenen Themenbereichen des E-Learning/E-Teaching sowie Veranstaltungen zu IT-Grundlagen. Geht es Ihnen um die Beratung zur Konzeption oder den technischen Support bei der Umsetzung mediengestützter Lehr-Lernarrangements, finden Sie Beratungsangebote und Kontaktmöglichkeiten am Ende des Heftes.



Prof. Dr. Andreas Musil
Vizepräsident für Lehre und Studium

Liebe Lehrende der Universität Potsdam,

Studierbarkeit und Flexibilisierung der Studienstrukturen, Heterogenität der Studierendenschaft und Öffnung der Hochschulen für neue Zielgruppen, Kompetenzorientierung, Studierendenzentrierung, Internationalisierung in der Hochschullehre ... die Liste der Herausforderungen, vor denen eine moderne Hochschule steht, ließe sich weiter fortsetzen.

Lehrende müssen bei der Gestaltung ihrer Hochschullehre auf diese Herausforderungen reagieren. Digitale Medien können hier einen wichtigen Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung von Lehre und Studium leisten. Neue und flexiblere Lehr-Lernformate werden möglich, die Gestaltungsmöglichkeiten von Inhalten werden breiter, Zugänge zu Bildungsressourcen können vereinfacht werden, Bildungsangebote lassen sich adressatengerechter gestalten. Um diese Innovationspotenziale zu nutzen, bedarf es der Entwicklung von zielgruppenspezifischen Weiterbildungs- und Beratungsangeboten für Hochschullehrende, in denen die ganze Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten digitaler Medien in der Hochschullehre aufgezeigt wird, und die die Lehrenden praxisnah auf deren Einsatz vorbereiten und dabei begleiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZfQ, des ZIM, des eLiS-Projektes und weiterer Einrichtungen leisten dazu einen wichtigen Beitrag und ich hoffe, dass Sie im hier vorliegenden Heft für Sie und Ihren Arbeitsbereich passende und vor allem nützliche Angebote finden.

Herzlichst Ihr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Internet ist für uns alle längst kein Neuland mehr! Die Digitalisierung hält in Lehre, Forschung und Verwaltung immer breiteren Einzug. Während wir in unserem Privatleben die Art und den Umfang digitaler Mediennutzung weitestgehend bestimmen können, reagieren wir im Berufsleben stärker auf äußere Stimuli. Manch einer nimmt sich in dieser Situation eher als Getriebener wahr; andere nehmen das Momentum auf und treiben die Entwicklungen weiter voran. Dadurch wächst die Vielfalt der Möglichkeiten, aber auch der Bedürfnisse in unserer Hochschule.

Das spiegelt sich in einem immer breiteren Angebotsspektrum wider: digitale Dienste, aber auch begleitende Beratungs- und Schulungsangebote wachsen. Insbesondere rund um Studium und Lehre gibt es Vieles zu entdecken – nicht nur vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung, sondern auch generell für die Qualitätsentwicklung der (medial angereicherten) Präsenzlehre. Um Ihnen dabei die Orientierung zu erleichtern, haben verschiedene Anbieter in diesem Heft ihre Weiterbildungen und Beratungen in einer gemeinsamen Übersicht zusammengestellt. Ich würde mich freuen, wenn auch Sie und Ihr Team darunter hilfreiche Anregungen finden. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Leistungsfähigkeit aus dieser Vielfalt heraus weiter steigern!

Mit den besten Grüßen



Prof. Dr.-Ing. Ulrike Lucke
Chief Information Officer

Grundlagen des E-Teaching



E-Teaching & E-Learning - Überblick und Einstieg

Die Varianten des Einsatzes digitaler Medien in der Lehre sind vielfältig und sie bieten großes Potenzial zur Ergänzung und Weiterentwicklung tradierter Lehr-Lernformen. Doch was steckt hinter den Begriffen E-Learning oder E-Teaching? Welche neuen Möglichkeiten bringt der Medieneinsatz mit sich? In diesem Kompakt-Angebot steht die grundlegende und systematische Annäherung an das breite Feld digital unterstützter Lehre im Fokus.

Aus dem Workshop-Programm:

- klassische Szenarien und Werkzeuge medial unterstützter Lehre
- didaktische Grundlagen und E-Teaching-Methoden
- Grundprinzipien der Gestaltung und Umsetzung von Blended Learning
- Good Practice-Beispiele
- Werkzeuge im Überblick - Welche Medienfunktionen passen für welche Lehr-Lernaktivitäten?

Methoden: Präsentation und Vortrag, Frage- und Diskussionsrunden

Fr, 28.04.2017

10:00 – 14:30

Neues Palais,

Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende

eteaching@uni-potsdam.de

Fr, 07.04.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@
uni-potsdam.de

Rechtsfragen im E-Learning

Die Nutzung digitaler Medien zur Recherche, Erstellung und Verbreitung von lehr- und lernunterstützenden Materialien gehört in der Hochschullehre zum Alltagsgeschäft. Doch nicht alle Inhalte - ob aus Publikationen oder dem Internet - dürfen ohne weiteres genutzt und weiterverbreitet werden. Bei der Konzeption digitaler Lehr-Lernangebote und der Erstellung von Lehr-Lernmaterialien spielen von der Planungsphase bis zur Umsetzung neben didaktischen und organisatorischen Aspekten auch rechtliche Fragen eine wichtige Rolle. Diese betreffen das Urheberrecht, das Kunsturheberrecht aber auch den Datenschutz.

Die Teilnehmenden wissen nach Besuch des Workshops,

- welche Inhalte neben den eigenen in der Lehre verwendet werden dürfen,
- unter welchen Bedingungen die Vervielfältigung und Weitergabe der Lehr-Lern-Materialien (via Internet) an Studierende erfolgen darf,
- welche Persönlichkeitsrechte im E-Learning zu berücksichtigen sind und
- welche grundlegenden datenschutzrechtlichen Aspekte für die Lehre relevant sind.

Methoden: Interaktiver Vortrag, Plenumsdiskussion

E-Moderation - Online-Aktivitäten gestalten und begleiten

Lehr-Lernverhältnisse im virtuellen Raum und die dazugehörigen Aktivitäten und Austauschprozesse sind keine Selbstläufer. Eine systematische Unterstützung von Gruppenbildungsprozessen, die Begleitung der Lernenden und strukturierte Aufgabenstellungen sind eine gute Voraussetzung für erfolgreiche individuelle und kooperative Lernhandlungen, insbesondere wenn diese über einen längeren Zeitraum online-basiert erfolgen sollen. Das auf langjähriger Lehrerfahrung in der reinen Online-Lehre basierende Modell der E-Moderation und das Konzept der E-Tivities von Gilly Salmon stellen einen wertvollen Ansatz auch für Blended Learning- oder online-unterstützte Präsenzscenarien dar.

Themen des Workshops:

- das Fünf-Stufen-Modell der E-Moderation und E-Tivities
- Good Practice-Beispiele
- Entwicklung von E-Tivities für die eigene Lehre
- Erfahrungsbericht (via Adobe Connect)

Methoden: Inputvortrag, Gruppen-/Einzelarbeit

Di, 14.11.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@uni-potsdam.de

Einführung in die Arbeit mit Moodle

Moodle kann mehr sein als ein digitaler Semesterapparat. Die zentrale E-Learning-Plattform der Universität Potsdam verfügt über eine Vielzahl von Funktionalitäten, Lehr-Lernverhältnisse digital zu unterstützen. Die Anwendungsschulung bietet eine Einführung in die Arbeit mit der Plattform und richtet sich in erster Linie an Dozierende, die sich mit den meistgenutzten Funktionen vertraut machen wollen.

Ziel des Workshops ist die grundlegende Befähigung zur Gestaltung von Moodle-Kursen.

Themen des Workshops:

- die Anmeldung und Einrichtung von Kursen
- die Teilnehmer*innenverwaltung
- das Verfügbarmachen von Dateien
- das Anlegen von Aktivitäten (Aufgaben, Abstimmungen u.a.)
- die Arbeit mit Foren

Methoden: Software-Demonstration und -Anwendung

Je nach Gruppenzusammensetzung und Interessen kann vom geplanten Programm abgewichen werden.

Do, 06.04.2017

10:00 – 13:30

Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende

eteaching@
uni-potsdam.de

weitere Termine:

Di, 11.04.2017

Griebnitzsee, H 1.1.65a

Fr, 28.04.2017

Golm, H 8.0.16/0.17

Mo, 09.10.2017 tba

Fr, 20.10.2017 tba

kurzfristige Anfragen
richten Sie bitte an unsere
Moodle-Hotline: -4357

Moodle "on demand" - individuelle Beratung und Schulung

So vielfältig die Funktionen von Moodle sind, so individuell können auch die Lehr-Lernszenarien sein, die mit der Lehr-Lernplattform bereichert und unterstützt werden können. Über eine Einführung in die Standardfunktionen hinaus besteht für Lehrende, Lehrstuhlteams oder Arbeits- und Projektgruppen die Möglichkeit, individuelle und auf konkrete Bedarfe oder Szenarien abgestimmte Moodle-Schulungen zu vereinbaren. Diese können spezielle Funktionen oder die konkrete Kombination verschiedener Moodle-Werkzeuge für spezifische Lehr-Lernarrangements wie bspw. Auslandspraktika, begleitende Übungen/Tutorien, Selbststudienphasen oder kollaborative Szenarien fokussieren.

Mögliche Themen:

- Glossare, Wikis, Datenbanken
- Terminplaner, Abstimmungen, Kalender
- Tests, Feedbacks
- Lektion, Moodle-Buch
- u. a.

Anfragen zu konkreten Beratungsbedarfen und Interesse an themenspezifischen Schulungen richten Sie bitte an das Team des Bereichs Lehre und Medien: lehre.medien@uni-potsdam.de

Virtuelles Klassenzimmer und Webkonferenzen

Adobe Connect ist ein Webkonferenz-System, mit dem Online-Meetings und -Vorträge, Lehrveranstaltungen oder Projekttreffen im Netz durchgeführt werden können. Funktionen wie Bildschirm- und Dateifreigabe, kollaboratives Whiteboard, Chat und Abstimmungen ermöglichen den Einsatz in unterschiedlichen Lehr- und Lernszenarien. Adobe Connect steht Lehrenden an der Universität Potsdam über das Deutsche Forschungsnetz kostenfrei zur Verfügung. Das Angebot kombiniert die theoretische Einführung (Vortrag + Diskussion) in einer Online-Session mit der praktischen Erprobung (Software-Anwendung) des Tools im darauffolgenden Workshop.

Themen der Online-Session:

- Für welche Lehr-, Lern- und Arbeitsszenarien kann ich Adobe Connect einsetzen?
- Welche Funktionen sind aus didaktischer Sicht empfehlenswert?

Themen des Praxis-Workshops:

- Wie richte ich ein Web-Meeting ein?
- Wie nutze ich die Funktionen von Adobe Connect?
- Auf welche technischen Besonderheiten muss ich achten?

Für die Arbeit im Workshop wird die Teilnahme an der Online-Session oder die Rezeption der aufgezeichneten Session vorausgesetzt, Interessent*innen ist es jedoch freigestellt, nur an der Online-Session teilzunehmen.

Online-Session
Di, 16.05.2017
16:00 – 16:45

Praxis-Workshop
Fr, 19.05.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@uni-potsdam.de

Fr, 09.06.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@
uni-potsdam.de

Alternative Lernplattformen: Wikis und Blogs

Multifunktionale Learning Management Systeme (LMS) wie Moodle sind immer noch die meistgenutzten Werkzeuge in der mediengestützten Hochschullehre. Doch sind sie grundsätzlich die beste Wahl und für alle Lehr-Lernszenarien immer die angemessene Lösung? Wikis und Blogs eignen sich ebenso zur Präsentation und Distribution von Lehr-Lerninhalten sowie zur Kommunikation über diese. Ihre spezifischen Funktionen machen sie darüber hinaus zu nützlichen Alternativen insbesondere in kooperativ-kollaborativen Lehr-Lernarrangements.

Themen des Workshops:

- technische und soziale Grundprinzipien von Wikis und Blogs
- didaktische Potenziale und Einsatzszenarien
- Good Practice-Beispiele
- Gestaltungshinweise für die Arbeit mit Wikis und Blogs
- Erfahrungsbericht aus der Lehrpraxis (Gastreferent)

Methoden: Input-Vortrag, Einzel-/Gruppenarbeit, Software-Anwendung

E-Portfolios im Einsatz

E-Portfolio-Szenarien umfassen die Erstellung, Bearbeitung und Verwaltung von digitalen Dokumenten und Webseiten durch Lernende, verbunden mit dem Ziel einer strukturierten Reflexion über persönliche Lernprozesse sowie ggf. die Benotung einzelner oder gesammelter Portfolioleistungen durch Lehrende. Einsatzszenarien wie die Dokumentation und Reflexion von Praxisphasen, der Einsatz als öffentliches oder privates Lerntagebuch oder die Dokumentation von Gruppenarbeiten stehen dabei im Vordergrund. Darüber hinaus stellen E-Portfolios für die Studierenden eine Erweiterung der Dokumentations- und Präsentationsformen um die Möglichkeiten digitaler Medien und des Internets dar. Damit ist die E-Portfolio-Arbeit anschlussfähig einerseits an das Konzept eines studienbegleitenden "Personal Learning Environments" und andererseits an die Anforderungen, die eine kompetenzorientierte, modularisierte Lehre mit sich bringt.

In dem Workshop werden folgende Fragen beantwortet:

- Welche Szenarien der E-Portfolio-Arbeit gibt es und wie sehen diese aus?
- Wie kann ich als Lehrende*r Szenarien der E-Portfolio-Arbeit in meiner Lehre einsetzen?
- Welche technischen Möglichkeiten existieren an der Universität Potsdam?
- Wie kann ich mit der E-Portfolio-Plattform arbeiten, was muss ich dabei beachten?
- Wie können E-Portfolios zur Bewertung von Studierendenleistungen herangezogen werden, was ist dabei (auch rechtlich) zu beachten?

Fr, 10.11.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@uni-potsdam.de

E-Assessment: elektronische Aufgaben, Übungen und Tests in der Lehre

Mit dem Begriff ‚E-Assessment‘ werden vor allem elektronisch durchgeführte Klausuren und Tests, insbesondere im Multiple Choice-Format assoziiert. Darüberhinaus eignen sich Assessment-Methoden aber auch für Übungs- und Trainingsphasen, zur Aktivierung Lernender oder für einen intensivierte Umgang mit Lerninhalten. Die Online-Session (Vortrag, Fragerunde) gibt eine grundlegende Einführung in das Themenfeld. Im Workshop erfolgt eine vertiefende Diskussion, insbesondere aber die praktischen Umsetzung von Tests und Feedbacks in Moodle.

Themen der Online-Session:

- grundlegende Formen des E-Assessments
- Lernziele, E-Assessment-Methoden und Fragetypen

Themen des Praxis-Workshops:

- Gestaltung von Aufgaben und Feedbacks
- Umsetzung von Tests und Feedbacks in Moodle
- Erfahrungsbericht aus der Lehrpraxis (Gastreferent)

Für die Arbeit im Workshop wird die Teilnahme an der Online-Session oder die Rezeption der aufgezeichneten Session vorausgesetzt, Interessent*innen ist es jedoch freigestellt, nur an der Online-Session teilzunehmen.

Online-Session
Mo, 12.06.2017
16:00 – 16:45

Praxis-Workshop
Fr, 16.06.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@uni-potsdam.de

Fr, 07.07.2017
10:00 – 14:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@
uni-potsdam.de

Mobile Learning -

Didaktische Aspekte beim Einsatz mobiler Geräte in der Lehre

Mobile Lernanwendungen erhöhen die zeitliche und räumliche Flexibilität von Lehrenden und Studierenden und können mit unterschiedlichen Zielsetzungen in Lehr-Lernkonzepte eingebunden werden. Hierbei orientieren wir uns an folgender Systematisierung:

- Mobile Geräte innerhalb von Veranstaltungen
- Anwendungen zum Selbststudium
- Virtuelle Präsenz anbieten oder Virtuelle Klassenräume nutzen
- Lernen an konkreten (außeruniversitären) Orten

Im Workshop geht es um das Kennenlernen verschiedener Szenarien mobilen Lernens sowie die Bewertung von konkreten Praxis-Beispielen.

Aus dem Workshop-Programm:

- Erprobung ausgewählter mobiler Anwendungen
- Anregungen und erste Schritte zur Konzeption eines eigenen Szenarios

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Ihre Ideen und Medienprojekte zu besprechen und eine weitere Beratung und Zusammenarbeit zu vereinbaren.

Lernberatung und -begleitung online

„Lernberatung“ ist eine didaktische Praxis zur Begleitung von eigenverantwortlichen und kooperativen Lernprozessen. Sie dient dazu, mit den Lernenden die je eigenen Lernprozesse zu reflektieren und die Entwicklung von persönlichen Lernstrategien zu fördern. Neben der Vermittlung und Diskussion von didaktischen Gestaltungselementen sowie der Arbeit an mitgebrachten Lernberatungsszenarien fokussiert der Workshop die Möglichkeiten der digitalen Umsetzung. Hierzu stehen an der Universität Potsdam mit Campus.UP ein Werkzeug zur E-Portfolio-Arbeit und das Online-Lerntagebuch zur Verfügung.

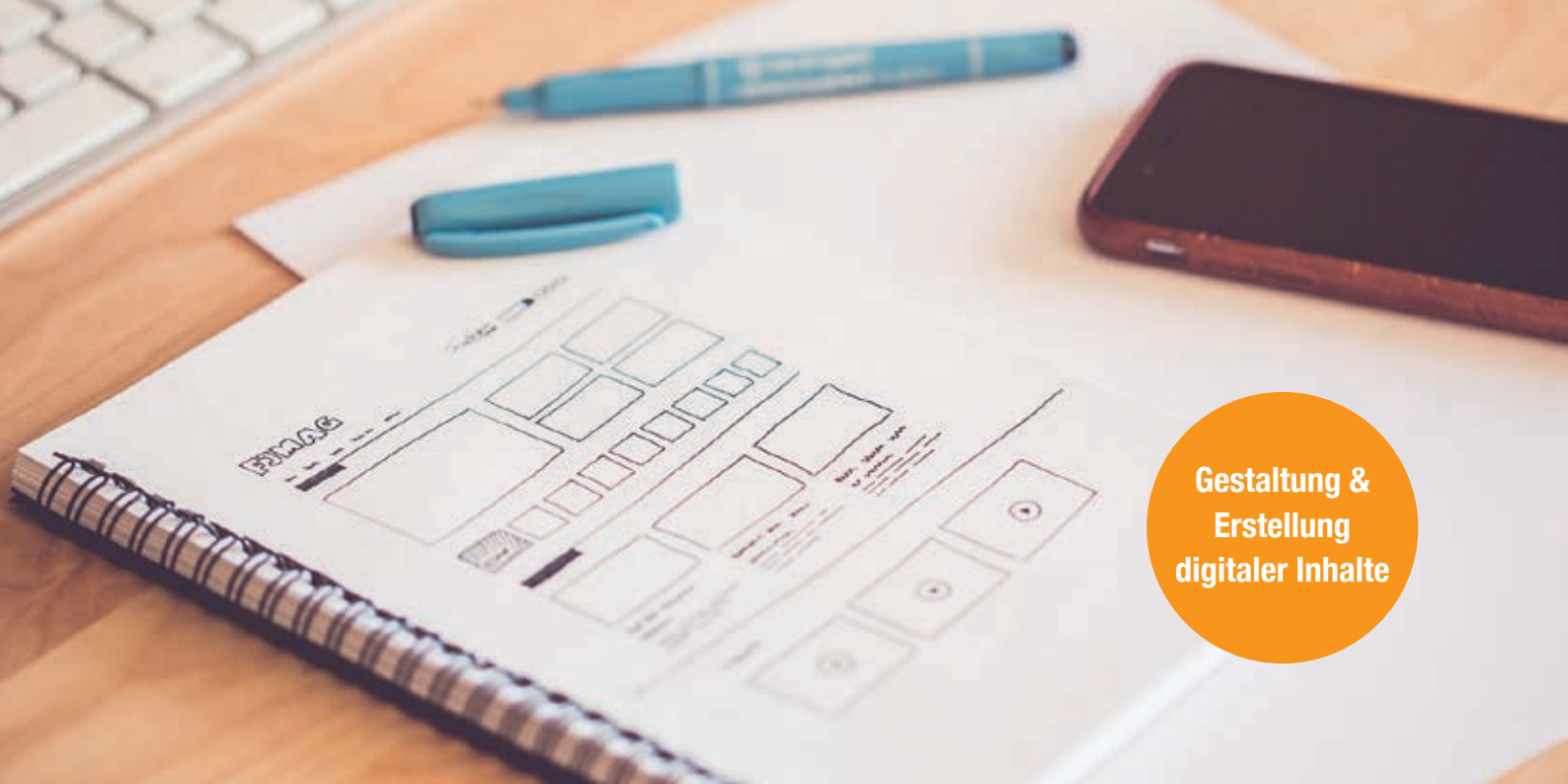
Themen des Workshops:

- Was bedeutet es Lernende zu beraten und zu begleiten?
- Lernberatungsszenarien und -konzepte
- Grundprinzipien von E-Portfolios und Online-Lerntagebüchern
- Hinweise für die Arbeit mit diesen Werkzeugen

Methoden: Interaktiver Vortrag, Inputvortrag, Kleingruppenarbeit

Fr, 03.11.2017
10:00 – 14:00
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@uni-potsdam.de



Gestaltung & Erstellung digitaler Inhalte

Videocasts gekonnt produzieren

Vortragsmitschnitte, vertonte Präsentationen, Videotutorials, Laborexperimente: Videos sind im Lehr-Lernkontext vielfältig einsetzbar. Inhalte lassen sich durch Videos präsentieren und vermitteln, Prozesse lassen sich dokumentieren und selbst die Kombination mit interaktiven Elementen wie kurzen Tests ist möglich. Anhand von Beispielszenarien werden Möglichkeiten der didaktischen Einbettung videobasierter Inhalte aufgezeigt und auf ihre Praxistauglichkeit hin bewertet.

In der umsetzungsorientierten Praxisphase wird das grundlegende Know-how zum Erstellen von Videocasts und Screencasts (Bildschirmvideos) angeeignet und während der Erstellung eigener Lehr-Lernfilme angewendet. Eigenes Material (Bilder, Folien, Audio etc.) kann mitgebracht werden.

Themen des Workshops:

- Einsatzmöglichkeiten von Videocasts für Lehre und Selbststudium
- Good Practice-Beispiele
- Vorstellung des Screenrecording-Tools Camtasia
- Erprobung an einem selbstgewählten Testszenario

Methoden: Inputvortrag, Diskussion, Einzelarbeit, Software-Anwendung

Fr, 21.07.2017

10:00 – 13:30

Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@uni-potsdam.de

Digitale Lehr-Lernmaterialien für das Selbststudium erstellen

(Multi-)Medial und interaktiv aufbereitete Inhalte können zur Unterstützung verschiedener Lernaktivitäten und -phasen eingesetzt werden: von der eigenständigen Wissensaneignung in Selbstlernphasen bis hin zur Überprüfung von Lernfortschritten in Selbst-Tests. Sie können nicht nur der Inhaltsvermittlung dienen, sondern beispielsweise der Motivierung der Lernenden oder auch der Förderung von Verstehens- und Behaltensprozessen.

Im Workshop werden grundlegende Formate und didaktische Funktionen von interaktiven Lehr-Lernmaterialien sowie Praxisbeispiele vorgestellt. Ein umfangreicher Praxisteil führt in die Erstellung von Materialien mithilfe der Moodle-Aktivität "Lektion" ein und stellt Möglichkeiten vor, Lernpfade innerhalb von Kursen anzulegen.

Themen des Workshops:

- Formen und Potenziale interaktiv aufbereiteter Lehr-Lerninhalte
- nützliche Anwendungen und Good Practice-Beispiele
- Lernpfade und Lektionen in Moodle anlegen
- (ggf. Vorstellung des neuen Moodle-Moduls H5P)

Methoden: Input-Vortrag, Gruppenarbeit, Software-Anwendung

Strukturieren und Präsentieren mit Mindmaps und Prezi

Das strukturierte Visualisieren unterstützt sowohl die Aufbereitung und Präsentation von Lehr-Lerninhalten als auch Aneignungs- und Behaltensprozesse. Insbesondere Hilfsmittel wie Mindmaps, Conceptmaps und andere Wissenslandkarten fördern eine intensivere Beschäftigung mit Ideen und Begriffen sowie deren Beziehungen und können individuell wie auch kollaborativ eingesetzt werden. Aber nicht nur das (gemeinsame) Erarbeiten, auch die klassische Präsentation setzt mehr und mehr auf Assoziationen und folgt damit der Erkenntnis, dass Menschen nicht linear denken. Eine Form der Wissenspräsentation ermöglicht das Programm Prezi, welches im Workshop erprobt werden soll.

Themen des Workshops:

- Einführung in die Methode des Mindmapping
- Vorstellung und Test ausgewählter Software
- Aufbau von assoziativen Präsentationen mit Prezi
- Einsatzmöglichkeiten und didaktische Reflexion

Methoden: Inputvortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, Software-Anwendung

Fr, 27.10.2017

10:00 – 14:00

Neues Palais,

Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@uni-potsdam.de

Fr, 29.09.2017

10:00 – 14:30

Neues Palais,

Raum 6.0.23/24

max. 16 Teilnehmende
eteaching@uni-potsdam.de

IT-Basics



Mediengestaltung kompakt I (Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop)

In diesem Teil der Veranstaltung wird ausführlich Adobe Photoshop (Bildbearbeitung) vorgestellt.

Im Einzelnen werden bearbeitet:

- Grundbegriffe digitaler Bilder
- Farbkorrektur, Retusche, Ebenentechnik
- Nutzung von Masken, Kanälen und Filtern
- Integrierung und Bearbeitung von Text
- Integrierung von Vektorgrafiken
- Erstellung von Fotomontagen und animierten Bildern
- Besonderheiten einer webgerechten Aufbereitung
- Automatisierung von Arbeitsabläufen

Dieser Kurs dient gleichzeitig zur Vorbereitung auf den Kurs "Mediengestaltung kompakt II". Interessent*innen dieses Kurses werden bevorzugt zugelassen!

Mediengestaltung kompakt II (Video- und Audiotbearbeitung)

Die Kursteilnehmenden erstellen und bearbeiten Videos, Fotos, Bilder und Animationen.

Zudem gibt es einen:

- Workshop Kamera- und Tontechnik
- Workshop DSLR-Fotografie

Anschließend wird der Umgang mit folgender Software vermittelt:

- Adobe After Effects (Animation)
- Adobe Premiere (Videoschnitt)
- Adobe Encore (DVD-Authoring)

Dieser Kurs setzt den Besuch der Lehrveranstaltung "Medienkompakt I" voraus.

donnerstags,
20.04. – 08.06.2017
10:00 – 14:00
Golm,
H 8.0.16
max. 45 Teilnehmende
zim-service@uni-potsdam.de

weitere Termine:
19.10. – 30.11.2017

donnerstags,
15.06. – 27.07.2017
10:00 – 14:00
Golm,
H 8.0.16
max. 30 Teilnehmende
zim-service@uni-potsdam.de

weitere Termine:
07.12. – 08.02.2018

Office kompakt (Word, PowerPoint, Excel)

In der Blockveranstaltung werden den Teilnehmenden MS Office und die zentralen Funktionen der Programmteile vorgestellt. Dabei wird weniger Wert auf eine allgemeine Einführung gelegt, sondern eher auf die Erarbeitung von Software- und Medienkompetenz, um die Programme sinnvoll im Rahmen von Studium und Ausbildung anwenden zu können.

Immer steht dabei die Vermittlung fortgeschrittener und automatisierter Funktionen der einzelnen Programmteile im Vordergrund, die ein effektives und effizientes Arbeiten ermöglichen.

Ohne tägliche Anwesenheit ist dieser Intensivkurs kaum erfolgreich zu bewältigen.

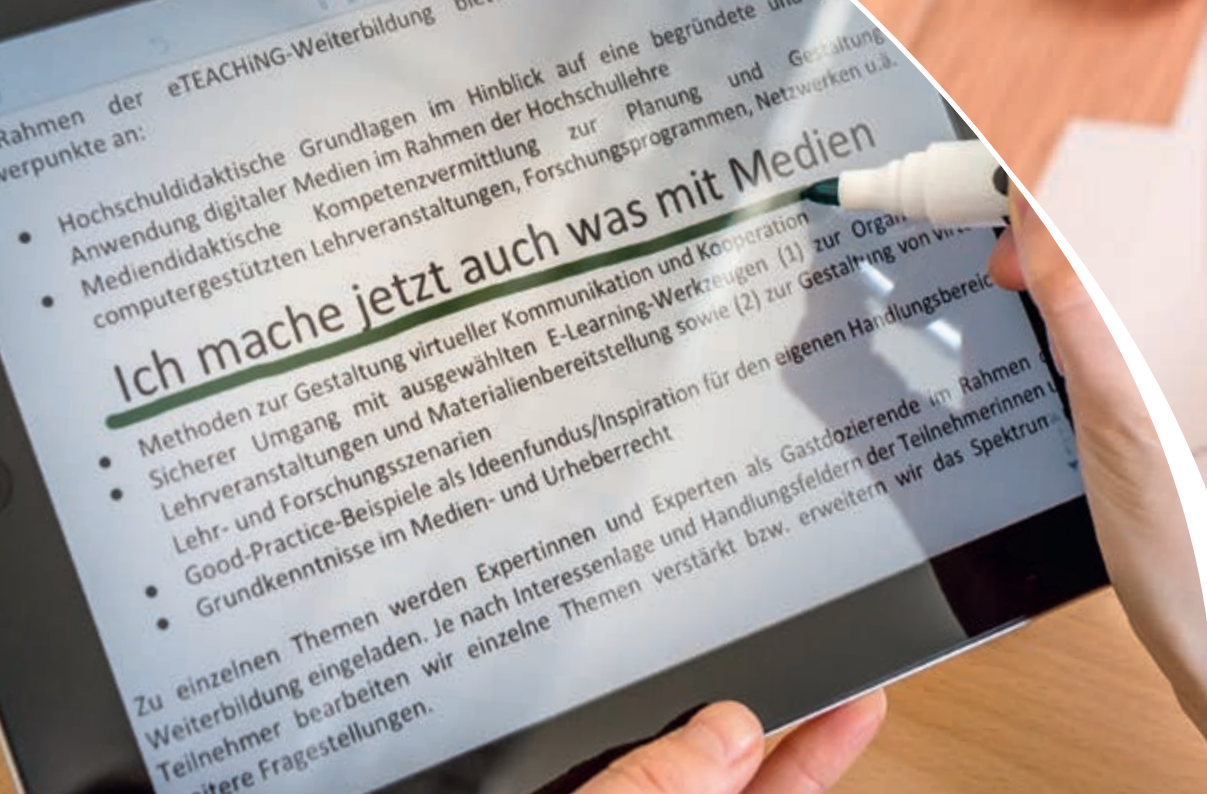
Datenanalyse mit Excel

Gegenstand des Kurses sind u. a. folgende Funktionen:

- Erstellen, Editieren und Gliedern von Tabellen
- Eingabe, Formatierung und Drucken von Daten
- Anwenden und Verändern umfangreicher Funktionen
- Eingabe und Überwachung von Formeln (u. a. zur Finanzmathematik, Zeitberechnung)
- Listen und Filter verwenden
- Diagramme erstellen und ändern
- Pivot-Tabellen erstellen und benutzen
- Datenanalyse (Trend, Zielwertsuche Szenarien etc.)

31.07. – 04.08.2017
oder
04.09. – 08.09.2017
09:00 – 16:00
Griebnitzsee,
H 1.1.65a
max. 36 Teilnehmende
zim-service@uni-potsdam.de

11.09. – 15.09.2017
09:00 – 16:00
Griebnitzsee,
H 1.1.65a
max. 36 Teilnehmende
zim-service@uni-potsdam.de



Weiterbildungsprogramm eTEACHiNG UP (Start 24.04.2017)

Für Lehrende, die intensiv ins Thema einsteigen wollen

Ziel des Programms für Hochschullehrende ist der systematische Erwerb oder Ausbau mediendidaktischer Handlungskompetenzen, um digitale Medien effektiv, angemessen und begründet in der Lehre (und darüber hinaus in Organisationen/Projekten) unter Berücksichtigung fachspezifischer Rahmenbedingungen einsetzen zu können. Die wissenschaftliche Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat ab und kann zusätzlich für das Programm „Zertifikat Hochschullehre Brandenburg“ des Netzwerks Studienqualität Brandenburg (sqb) angerechnet werden.

Inhalte und Arbeitsweise

Die Inhalte der Weiterbildung umfassen (medien-)didaktische Grundlagen, Beispiele aus verschiedenen Fachbereichen sowie Konzepte, Methoden und Werkzeuge des E-Teaching. Das Weiterbildungsprogramm wird im Blended-Learning-Format durchgeführt, d.h. im Wechsel von Präsenzterminen und betreuten Online-Phasen mit z.T. selbstgesteuerten Lerngruppen. In den Online-Phasen erleben und reflektieren die Teilnehmenden Stück für Stück verschiedene Anwendungsmöglichkeiten des E-Teaching und gestalten E-Teaching-Elemente wie Diskussionsforen, Online-Aufgaben und kooperative Textarbeit im virtuellen Raum. Die Entwicklung eines individuellen E-Learning-Szenarios, das in ein hochschuldidaktisches Lehr-/Lernarrangement mündet, bildet den roten Faden der Weiterbildung.

Aufbau und Ablauf

Das eTEACHiNG-Programm findet semesterbegleitend von Ende April bis Mitte November 2017 statt und besteht aus verpflichtenden Grundlagenworkshops, wahlobligatorischen Vertiefungsworkshops (beide halbtags in Präsenz) sowie begleitenden Online-Arbeitsphasen. Insgesamt sind 8 Workshops aus 4 Modulen zu belegen. Zusätzlich ist ein persönlicher Beratungstermin zur Besprechung des eigenen E-Teaching-Konzeptes zu vereinbaren.

Anforderungen:

Gesamtaufwand 94 Arbeitseinheiten (AE), davon:

- **Modul 1** - Grundlagen des E-Teaching: 5 obligatorische Workshops (20 AE)
- **Modul 2** - Lernplattformen: 1 Workshop aus ca. 3 Angeboten frei wählbar (4 AE)
- **Modul 3** - Konzepte und Methoden im E-Teaching und/oder
- **Modul 4** - Gestaltung und Erstellung digitaler Inhalte: 2 Workshops aus mind. 6 Angeboten frei wählbar (8 AE)
- **7 Online- und Selbststudienphasen** (je ca. 2 Wochen): 60 AE (Aufwand ca. 6h/ Onlinephase)
- Individueller **Beratungstermin** zum E-Teaching-Konzept 2 AE

Ausführliche Infos: www.uni-potsdam.de/zfq/eteaching

Rahmendaten:

- **Zeitraum:**
24.04 – 17.11.2017
- **max. 16 Teilnehmende**
- **Anmeldung bis 15.4.2017 unter**
eteaching@uni-potsdam.de

Fr, 05.05.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24
Teilnehmende
des eTEACHiNG
UP-Programms
eteaching@
uni-potsdam.de

Auftakt: E-Teaching - Was steckt dahinter?

“Sind mit PowerPoint gehaltene Vorträge schon E-Learning?”, “Bin ich E-Teacher wenn ich PDFs in Moodle hochlade?” Die Varianten des Einsatzes digitaler Medien in der Lehre sind natürlich vielfältiger und sie bieten großes Potenzial zur Ergänzung und Weiterentwicklung tradierter Lehr-Lernformen. Doch was steckt hinter den Begriffen E-Learning oder E-Teaching? Welche neuen Möglichkeiten bringt der Medieneinsatz mit sich? Was bedeutet es E-Teacher zu sein? Neben dem gegenseitigen Kennenlernen der E-Teaching-Programm-Teilnehmenden und der Reflexion der ersten, vorausgegangenen Online-Phase steht die grundlegende und systematische Annäherung an das breite Feld digital unterstützter Lehre im Fokus des Auftaktworkshops.

Aus dem Workshop-Programm:

- klassische Szenarien und Werkzeuge medial unterstützter Lehre
- didaktische Grundlagen und E-Teaching-Methoden
- Good Practice-Beispiele
- Organisatorisches zur eTEACHiNG UP-Weiterbildung

Methoden: Inputvortrag, Kleingruppen- und Plenumsarbeit

Digitale Medien in der Präsenzlehre

Die Anreicherung von klassischen Präsenzformaten wie Seminar oder Vorlesung mit digitalen Elementen ist für viele Lehrende meist der erste Schritt in Richtung digital unterstützter Hochschullehre. Das breite Spektrum an Möglichkeiten - von der Distribution und Einbindung digitaler Lehr-Lerninhalte über die Nutzung interaktiver Werkzeuge zur Aktivierung und Partizipation von Studierenden bis zur webbasierten Präsentation von Lehr-Lernstoff sowie der gemeinsamen Online-Arbeit - bietet neue Handlungsspielräume für Lehrende und Lernende in Präsenzveranstaltungen. Ausgehend von bisherigen konkreten Lehrerfahrungen und Herausforderungen werden erste Überlegungen zur Konzeption der eigenen mediengestützten Präsenzlehre angestellt.

Aus dem Workshop-Programm:

- Möglichkeiten der Anreicherung von Präsenzveranstaltungen: begleitende Kurse in Moodle, Smartboard- und Tablet-Einsatz, Webconferencing, Audience-Response-Systeme u.a.
- Didaktik vs. E-Didaktik? Teacher vs. E-Teacher? - veränderte Aktivitäten, veränderte Rollen
- Einführung in die Konzeption von E-Learning-Veranstaltungen

Methoden: Inputvortrag, Kleingruppen- und Plenumsarbeit

Fr, 02.06.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24
Teilnehmende
des eTEACHiNG
UP-Programms
eteaching@
uni-potsdam.de

Fr, 23.06.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24
Teilnehmende
des eTEACHiNG
UP-Programms
eteaching@
uni-potsdam.de

E-Teaching Szenarien: Blended Learning, Flipped Classroom und Co.

Neben der medialen Anreicherung von Präsenzveranstaltungen haben Szenarien Eingang in die Hochschullehre gefunden, die planmäßig Präsenzzeiten mit Online-Phasen kombinieren. Blended Learning ist kein exotischer Fachbegriff mehr, sondern ein zunehmend bekanntes Format, das sich sowohl für klassische Lehrveranstaltungen oder Bildungszusammenhänge mit besonderen Rahmenbedingungen eignet (z.B. berufsbegleitende Studiengänge), als auch gänzlich neue Lehr-Lernszenarien ermöglicht. Der Workshop gibt einen Überblick über Szenarien und Konzepte, ihre didaktischen Potenziale sowie Hinweise zur Planung und Gestaltung.

Themen des Workshops:

- Blended Learning - zwischen Anreicherung und Virtualisierung
- Grundprinzipien der Gestaltung und Umsetzung von Blended Learning
- Konzept des Flipped Classroom (Inverted Classroom)
- Good Practice-Beispiele

Methoden: Aktives Plenum, Kleingruppenarbeit, Inputvortrag

Rechtsfragen im E-Learning

Die Nutzung digitaler Medien zur Recherche, Erstellung und Verbreitung von lehr- und lern- unterstützenden Materialien gehört in der Hochschullehre zum Alltagsgeschäft. Doch nicht alle Inhalte - ob aus Publikationen oder dem Internet - dürfen ohne weiteres genutzt und weiter- verbreitet werden. Bei der Konzeption digitaler Lehr-Lernangebote und der Erstellung von Lehr-Lernmaterialien spielen von der Planungsphase bis zur Umsetzung neben didaktischen und organisatorischen Aspekten auch rechtliche Fragen eine wichtige Rolle. Diese betreffen das Urheberrecht, das Kunsturheberrecht aber auch den Datenschutz.

Die Teilnehmenden wissen nach Besuch des Workshops,

- welche Inhalte neben den eigenen in der Lehre verwendet werden dürfen,
- unter welchen Bedingungen die Vervielfältigung und Weitergabe der Lehr-Lern- Materialien (via Internet) an Studierende erfolgen darf,
- welche Persönlichkeitsrechte im E-Learning zu berücksichtigen sind und
- welche grundlegenden datenschutzrechtlichen Aspekte für die Lehre relevant sind.

Methoden: Interaktiver Vortrag, Plenumsdiskussion

Fr, 13.10.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24
Teilnehmende
des eTEACHiNG
UP-Programms
eteaching@
uni-potsdam.de

Fr, 17.11.2017
10:00 – 13:30
Neues Palais,
Raum 6.0.23/24

Teilnehmende
des eTEACHiNG
UP-Programms
eteaching@
uni-potsdam.de

Abschluss: Evaluation und Qualitätssicherung im E-Learning

Welche Zugänge zur Erhebung der Qualität der eigenen mediengestützten Angebote sind möglich? Wie kann anhand von Evaluationsergebnissen Qualität gesichert bzw. weiterentwickelt werden? Diesen Fragen widmet sich, im Sinne eines Ausblicks auf das zukünftige Lehrhandeln als E-Teacher, die Abschlussveranstaltung des eTEACHiNG-Programms.

Rückblickend erfolgt ein gegenseitiger Austausch über Organisation, Inhalte und Durchführung der Weiterbildung sowie über Lernerfahrungen und Möglichkeiten der Vernetzung.

Aus dem Workshop-Programm:

- Instrumente und Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung im E-Learning
- Was ist ein guter E-Learning-Kurs?
- Feedback-Runde und Zertifikatsvergabe

Methoden: Inputvortrag, Plenumsdiskussion, Feedbackgespräch



Weiterbildungskalender - Alle Termine auf einen Blick

APRIL

Do, 06.04.2017
Fr, 07.04.2017
Di, 11.04.2017
20.04. - 08.06.

Einführung in Moodle
Rechtsfragen im E-Learning
Einführung in Moodle
Mediengestaltung kompakt I
Bildbearbeitung mit Adobe
Photoshop
Einführung in Moodle
E-Teaching & E-Learning -
Überblick & Einstieg

MAI

Fr, 05.05.2017 *

Di, 09.06.2017

Auftakt: E-Teaching - Was
steckt dahinter?

**E-Assessment-Tag i.R.d.
Fokuswoche (WiSo-Fakultät)
Forum eLearning an der FH
Potsdam**

Di, 11.05.2017

Virtuelles Klassenzimmer &
Webkonferenzen
(Online Session)

Fr, 19.06.2017

Virtuelles Klassenzimmer &
Webkonferenzen
(Praxis Workshop)

Mi, 24.06.2017

E-Learning-Stammtisch

JUNI

Fr, 02.06.2017 *

Fr, 09.06.2017

Digitale Medien in der Lehre
Alternative Lernplattformen
- Wikis & Blogs

Mo, 12.06.2017

E-Assessment:
elektronische Aufgaben,
Übungen & Tests in der
Lehre (Online Session)

16.06. - 27.07.

Mediengestaltung kompakt II
Video- & Audiobearbeitung

Fr, 16.06.2017

E-Assessment:
elektronische Aufgaben,
Übungen & Tests in der
Lehre (Praxis Workshop)

Fr, 23.06.2017 *

E-Teaching-Szenarien:
Blended Learning, Flipped
Classroom & Co.

JULI

Fr, 07.07.2017

Mobile Learning -
Didaktische Aspekte beim
Einsatz mobiler Geräte in
der Lehre

Fr, 21.07.2017

Videocasts gekonnt
produzieren

Di, 25.07.2017

E-Learning-Stammtisch
Office kompakt (Word,
PowerPoint, Excel)

31.07. - 04.08.

SEPTEMBER

04.09. - 08.09.

Office kompakt (Word,
PowerPoint, Excel)

11.09. - 15.09.

Datenanalyse mit Excel

Mo, 26.09.2017

E-Learning-Stammtisch

Fr, 29.09.2017

Digitale Lehr-Lernmaterialien
für das Selbststudium
erstellen

OKTOBER

Mo, 09.10.2017

Einführung in Moodle

Fr, 13.10.2017

Rechtsfragen im E-Learning

19.10. - 30.11.

Mediengestaltung kompakt I
Bildbearbeitung mit Adobe
Photoshop

Fr, 20.10.2017

Einführung in Moodle

Fr, 27.10.2017

Strukturieren & Präsentieren
mit Mindmaps & Prezi

NOVEMBER

Fr, 03.11.2017

Lernberatung & -begleitung
online

Do, 09.11.2017

E-Learning-Tag

Fr, 10.11.2017

E-Portfolio im Einsatz

Di, 14.11.2017

E-Moderation -

Online-Aktivitäten

gestalten & begleiten

Fr, 17.11.2017 *

Abschluss: Evaluation &
Qualitätssicherung im
E-Learning

DEZEMBER

07.12. - 08.02.18

Mediengestaltung kompakt II
Video- & Audiobearbeitung



Alle(s) für die Lehre - Weiterbildung, Beratung und Support

Fachbezogene E-Learning-Unterstützung an Ihrer Fakultät

Ihr Fach bringt besondere Herausforderungen mit sich? Sie suchen maßgeschneiderte Hilfe für digitale Lehre?

eLiS (E-Learning in Studienbereichen) ist das größte von vier fachübergreifenden Teilprojekten der Universität Potsdam im Rahmen des Qualitätspakts Lehre. Unser Ziel ist es, E-Learning als integralen Bestandteil von Lehre und Studium in der Breite der Universität zu etablieren, indem wir die IT-Infrastrukturen und organisatorischen Voraussetzungen dafür entwickeln und ausbauen. Dazu stehen Ihnen E-Learning-Koordinator*innen in jeder Fakultät als fachnahe Ansprechpartner zur Verfügung, um Sie bei der konkreten Planung und Durchführung Ihrer digitalen Lehrszenarios zu unterstützen.

Auf Anfrage bieten wir Ihnen auf Ihre fachspezifischen Bedürfnisse zugeschnittene Schulungen. Dabei können wir auf breite Erfahrungen insbesondere in den folgenden Bereichen zurückgreifen:

- Web-based Trainings konzipieren und umsetzen
- Einsatz von E-Portfolios in der Lehre
- Aktivierung im Hörsaal durch Classroom-Response-Systeme
- Forschungsorientierte Lehre, z.B. mit Blogs oder Wikis
- Online International Learning (OIL)
- Urheberrecht, Creative Commons und Open Educational Resources (OER) in der Lehre
- didaktische Szenarien mit Interaktiven Whiteboards
- didaktische Szenarien im Virtual Classroom (z.B. Videokonferenzen)
- Online-Lehre und Blended Learning planen

Eine Auswahl
beispielhafter Lehrprojekte
& weitere Informationen
finden Sie auf:
www.uni-potsdam.de/elis

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium - Bereich Lehre und Medien

Zentrale Aufgabe des Bereichs Lehre und Medien ist es, die Weiterentwicklung von Lehre durch die Einführung und Verankerung von E-Learning zu unterstützen. Die (Fort-)Entwicklung akademischer Lehr- und Medienkompetenz von Lehrenden ist dabei ein entscheidender Bestandteil. Vielfältig wie Lehren und Lernen sind die Weiterbildungsangebote zu Grundlagen des E-Teaching, zu Lernplattformen und anderen Werkzeugen, zu E-Teaching-Methoden und -Konzepten oder zur Erstellung digitaler Lehr- und Lerninhalte. Sie können einzeln frei nach Interesse oder strukturiert im Rahmen der mehrmonatigen Zertifikats-Weiterbildung eTEACHiNG-Programm (Infos S. 36/37) besucht werden. In bedarfsorientierten, individuellen Beratungen unterstützen wir Sie bei der Erstellung von mediengestützten Lehrveranstaltungen oder Projekten, bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Lehr-Lernformen oder der Klärung rechtlicher Fragen im E-Learning. Informationen dazu wie auch didaktische und technische Handreichungen finden Sie auf unseren Webseiten.

www.uni-potsdam.de/zfq/lehre-und-medien • lehre.medien@uni-potsdam.de

Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement ZIM

Das Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement versorgt die Universität Potsdam mit essentiellen IT-Infrastrukturen sowie Medien- und IT-Dienstleistungen. Lehrende und Studierende finden dort ein breites Spektrum an technischem Equipment für den Einsatz in Lehre und Studium. Der Bereich Medienproduktion berät Lehrende bei der Planung der Erstellung audiovisueller Lehr-Lernmaterialien (Vorlesungsaufzeichnungen, Lehrfilme etc.) wie auch bei der eigentlichen Produktion. Die Kursangebote zu IT-Grundlagen des ZIM sind auch für Lehrende offen. Im Bereich Medienproduktion können individuelle Schulungen und Weiterbildungsangebote nachgefragt und vereinbart werden.

www.uni-potsdam.de/zim • zim-service@uni-potsdam.de

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB)

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung ist eine gemeinsame dezentrale Organisationseinheit der lehrerbildenden Fakultäten. Dort stehen zwei Ansprechpartnerinnen zur Verfügung, die Dozierende und Studierende der Lehramtsfächer zu allen Fragen der mediengestützten

Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in Schule und Lehramt beraten und unterstützen, von der Idee über die Konzeptionierung bis zur Berücksichtigung medienerzieherischer Aspekte in der (künftigen) Schulpraxis. Workshops und Beratungen können individuell oder für kleine Gruppen vereinbart werden.

Cornelia Brückner • cornelia.brueckner@uni-potsdam.de

Ilka Goetz • ilka.goetz@uni-potsdam.de

Netzwerk Studienqualität Brandenburg

Das Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb) ist ein Zusammenschluss der (Fach-)Hochschulen und Universitäten des Landes Brandenburg mit dem Ziel, konkrete Anliegen aus Lehre und Studium aufzugreifen und praxisorientiert mit wissenschaftlicher Expertise zu unterstützen. Die für alle Lehrenden brandenburgischer (Fach-)Hochschulen offenen Angebote umfassen Workshops zu vielfältigen hochschuldidaktischen Themen, Beratung für Studiengangsverantwortliche zu speziellen Fragen der Entwicklung von Lehr- und Studienqualität oder das bundesweit anerkannte und berufsbegleitende Programm „Zertifikat Hochschullehre Brandenburg“.

www.faszination-lehre.de • info@faszination-lehre.de

Potsdam Graduate School (PoGS)

Die Potsdam Graduate School ist eine Fördereinrichtung für Promovierende und Promovierte aller Fakultäten und außeruniversitärer Kooperationspartner. Im Bereich der Lehre richtet sich die PoGS mit drei maßgeschneiderten Zertifikatsprogrammen an Promovierende (Junior Teaching Professionals Programm), Postdocs und Neu- sowie Erstberufene (Senior Teaching Professionals Programm) und an internationale NachwuchswissenschaftlerInnen (International Teaching Professionals Programm). Außerdem gehören Einzelworkshops zum Thema Lehre ebenso zum Weiterbildungsangebot wie weitere fachübergreifende Workshops aus den fünf Kompetenzfeldern: Presentation, Communication, Writing Skills, Management Skills, Career Development & Orientation.

www.pogs.uni-potsdam.de • pogs@uni-potsdam.de



Badge,
Infos, Ressourcen,
Netzwerke &
Communities

Der E-Teaching-Badge der Universität Potsdam

Die Idee

Der E-Teaching-Badge der Universität Potsdam ist eine Form der Anerkennung und eine Möglichkeit, die Nutzung von E-Teaching-Elementen in der Lehre wertzuschätzen. Er gibt dem E-Teacher Orientierung im Einsatz digitaler Medien und dient als Anstoß zur qualitativen Weiterentwicklung der Lehre. Der Badge ist personenbezogen und zertifiziert eine Lehrperson als E-Teacher.

Kollegiale Beratung auf Augenhöhe

Die Vergabe des E-Teaching-Badge erfolgt auf Basis der Begutachtung der digitalen Umsetzung einer Lehrveranstaltung durch andere Lehrende. Die Teilnahme am Vergabeprozess erfordert somit ein „Offenlegen“ der eigenen Lehrveranstaltung(en) und die eigene kritische Reflexion auf der einen Seite sowie den kollegialen Austausch mit konstruktivem Feedback auf der anderen Seite. Das Peer-Review erfolgt entlang von hochschul- und mediendidaktischen Kategorien. Die Erfahrung und das Wissen anderer Lehrender werden so genutzt, um neue Perspektiven zu eröffnen, Impulse zu geben und die eigene Umsetzung zu reflektieren. Die Rückmeldung soll als Angebot verstanden werden. Die begutachtende Lehrperson liefert Informationen darüber, was die zu begutachtende Lehrveranstaltung bei ihr/ihm auslöst. Ob die Lehrveranstaltung aufgrund dieser Informationen verändert wird, muss jede Dozierende bzw. jeder Dozierende selbst entscheiden.

www.uni-potsdam.de/zfq/lehre-und-medien/services/e-teaching-badge

Infos und Ressourcen

Informationen und Materialien zur Hochschullehre mit digitalen Medien

Lassen Sie sich mit unserem Newsletters UP2Date regelmäßig über die E-Learning-Aktivitäten an unserer Universität informieren. In der Reihe eTEACHiNG Kompass finden Sie interessante E-Learning-Themen in handlicher Form aufbereitet. Die Geräte des Medienlabors warten darauf erprobt zu werden. [#UP2Date](#) [#eTEACHiNG-Kompass](#) [#Medienlabor](#)

www.uni-potsdam.de/zfq/lehre-und-medien/services

Moodle-Service

Mit Moodle können vielfältige und abwechslungsreiche Lehr-Lern-Szenarien für unterschiedliche (Lehr-)Veranstaltungsformate realisiert werden. Die wichtigsten Hinweise zur technischen Einrichtung und didaktischen Einbindung und Unterstützung finden Sie unter:

[#How2-Dokumente](#) [#Videotutorials](#) www.uni-potsdam.de/zfq/lehre-und-medien/moodle

[#Moodle-Hotline](#) [#Support](#) Tel.: -4357 • moodle-team@uni-potsdam.de

E-Learning-Dienste an der Universität Potsdam

Die im Verlauf des eLiS-Projekts entwickelten webbasierten Dienste stellen nützliche Hilfsmittel für Lehre und Studium zur Verfügung. Auf den eLiS-Webseiten finden Sie eine stets aktuelle Übersicht über die Angebote, wie [#Box.UP](#) [#Pad.UP](#) [#Media.UP](#) [#Mobile.UP](#) u.a.

www.uni-potsdam.de/elis/e-learninganderup/e-learning-dienste-der-up

E-Teaching.org - Deutschsprachiges Informationsportal Nr. 1

Auf e-teaching.org finden Sie wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Informationen zur Gestaltung von Hochschulbildung mit digitalen Medien. Das nicht-kommerzielle Portal bietet: [#Lehrszenarien](#) [#Medientechnik](#) [#Didaktisches Design](#) [#Referenzbeispiele](#) [#Erfahrungsberichte](#) u.v.m.

www.e-teaching.org

Netzwerke und Communities

E-Learning-Stammtisch

Das eLiS-Team und der Bereich Lehre und Medien des ZfQ laden zweimonatlich zum E-Learning-Stammtisch „Digitalisierung von Lehren und Lernen an der UP“ ein, immer nachmittags an wechselnden Wochentagen und Universitätsstandorten.

[#Neuigkeiten austauschen](#) [#Trends diskutieren](#) [#Termine weitergeben](#) [#Projekte vorstellen etc.](#)

www.uni-potsdam.de/zfq/lehre-und-medien/services/e-learning-stammtisch

E-Learning-Tag

Der E-Learning-Tag ist die beste Gelegenheit, E-Learning-Aktivitäten an unserer Universität näher kennen zu lernen. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Präsentation von Praxisberichten. Lehrende berichten von ihren Erfahrungen mit eigens erprobten E-Learning-Formaten. Neben der Vorstellung von Technologien und Projekten besteht zudem die Möglichkeit des Austauschs mit Kolleg*innen und anderen E-Learning-Interessierten.

[#Praxiserfahrungen von Lehrenden](#) [#Austausch](#) [#Marktplatz](#) [#Diskussion](#)

Forum eLearning

Initiatoren des „Forum eLearning“ sind das E-Learning-Team der FH Potsdam, das SeL² - Service Lernen und Lehren der TH Wildau und der Bereich Lehre und Medien des ZfQ der Universität Potsdam. Die Veranstaltungsreihe bietet eine Plattform für Information und Austausch zur Nutzung digitaler Medien in der Lehre. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen oder Trends. Das Forum eLearning findet zweimal im Jahr an wechselnden Hochschulstandorten statt. [#aktuelle Themen](#) [#Expert*innen-Vortrag](#) [#Diskussion](#)

www.uni-potsdam.de/zfq/lehre-und-medien/services/forum-elearning

Alle(s) für die Lehre - Digitale Medien in der Hochschullehre

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium - Bereich Lehre und Medien

Projekt "E-Learning in Studienbereichen" eLiS

Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement ZIM

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung ZeLB

Netzwerk Studienqualität Brandenburg sqb

Potsdam Graduate School PoGS

Herausgegeben vom Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium - Bereich Lehre und Medien

Redaktion:

Marlen Schumann, Frederic Matthé

ZfQ - Bereich Lehre und Medien

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

lehre.medien@uni-potsdam.de

uni-potsdam.de/zfq/lehre-und-medien

Tel.: 0331 977-1623 /-1784

Layout: Stefanie Kubbe

Fotos: Thomas Roesse (S. 2 u.li., 3, 20, 34), Karla Fritze (S. 2, 8, 9), Pixabay (S. 6, 10, 14, 24, 28/29, 35, 43, 46, 50)

